



Zur **neuen Scheibe** von Rüdiger Baldauf

Nach seinem erfolgreichen Debütalbum „Own Style“, das sowohl in den Charts als auch bei den Kritikern großen und sehr positiven Anklang fand, der darauffolgenden DVD/CD „Trumpet Night“ (sonic 3.2012) erschien im Oktober 2013 Rüdiger Baldaufs neuester Streich, die CD Produktion „Vocal Night“. Dieses Mal geben sich neben dem Heavytones-Trompeter herausragende Sänger die Ehre und präsentieren unterhaltende und vielseitige Jazzmusik. Wie es zu diesem Projekt gekommen ist und was die Zuhörer erwartet verrät Rüdiger Baldauf bei einem netten Gespräch in Köln.

Von Holger Mück

sonic: Rüdiger, es braucht nur wenige Takte um sich inmitten der Live-Atmosphäre dieses Konzertes im „Alten Pfandhaus“ in Köln wiederzufinden. Und tatsächlich wünscht man sich bei diesem Klangerlebnis im Kölner Sommer live dabei gewesen zu sein. Großartig! Aber warum machst du als Trompeter ein Album mit Gesangssolisten?

Rüdiger Baldauf: Ich bin jetzt alt genug, um mir Träume zu erfüllen und einfach zu machen, was ich will. (lacht!) Früher war ich klassischer Trompeter, dann Lead-Trompeter, inzwischen würde ich mich eher als Jazztrompeter bezeichnen. Im Grunde bin und war ich in erster Linie schon immer „Musiker“, unabhängig von der temporären musikalischen Ausrichtung! Ein Album mit Gesangssolisten reduziert uns Bläser zwar zur Nebenrolle, was ich aber nicht schlimm finde, denn es eröffnet zugleich den Zugang zu einer anderen, neuen Zuhörerschaft, die durch diese Mixtur eventuell den Zugang zu dieser Art von Jazzmusik finden, falls man es überhaupt als Jazz bezeichnen kann. Das haben u. a. Till Brönner und Nils Landgren längst unter Beweis gestellt – natürlich mit dem Unterschied, dass ich nicht selber singe!

sonic: Das heißt „Vocal Night“ ist gar keine Jazz-CD, oder?

Rüdiger Baldauf: Aus meiner Sicht: Nein! Es gibt für mich keine Unterteilung in Jazz-, Pop-, Gesangs-, Instrumental-, U- oder E-Musik. Ich schätze einfach sehr viele Arten von Musik und es entsteht immer ein Konglomerat aus den Genres Pop - Jazz Funk & Soul – ich kann und will mich nicht festlegen! Für mich gibt es nur die natürliche subjektive Einteilung in „gute“ und „schlechte“ Musik ... und dann noch den eher objektiven Anteil, nämlich „gut und schlecht gespielte Musik“. Am Ende sind wir aber alle der Beurteilung des Publikums ausgesetzt und das finde ich auch in Ordnung!

sonic: Welche Musik spielt Ihr dann auf dem Album?

Rüdiger Baldauf: Jeder Gastsänger hat, natürlich abgesprochen mit mir, Titel aus seinem eigenen Repertoire mitgebracht, die wir auf meine Band abgestimmt haben. Also nichts wirklich Neues – dafür aber geil. (lacht!)

sonic: Warum singst du denn nicht selber auf dem Album?

Rüdiger Baldauf: Weil es dann „schlecht gespielte Musik“ wäre. (lacht!) Ich kann es nicht und nur ein bisschen singen wäre mir zu wenig, deshalb habe ich mir lieber richtige Sänger an meine Seite geholt!

sonic: Wie hast du dir deine Gast-Solisten ausgesucht, woher kennst du z. B. Edo Zanki?

Rüdiger Baldauf: Ich kannte ihn vorher gar nicht persönlich. Ich war einfach so dreist ihn anzurufen und zu fragen ob er Lust hätte bei dieser Produktion dabei zu sein. Inzwischen ist eine Freundschaft daraus geworden und er spielt häufiger mit meiner Band und manchmal spiele ich auch bei ihm mit. Edo habe ich in den Achtziger- und Neunziger-Jahren schon gerne gehört und ihn jetzt dabei zu haben ist einfach großartig. Ich finde er hat in seiner musikalischen Reife in den Jahren noch zugelegt. Edos Art zu singen ist für mich sehr ergreifend und so war der Weg zum Telefonhörer nicht weit! Neben seiner Tätigkeit als Komponist und Produzent für z. B. Tina Turner, Udo Lindenberg oder Grönemeyer ist er als Sänger einfach ein Urgestein des deutschen Soul.

sonic: ... und Worthy Davis und Cosmo Klein?

Rüdiger Baldauf: Als ich Worthy vor einem guten Jahrzehnt zum ersten Mal gehört habe, hatte ich sofort Gänsehaut und beschloss, sollte sich die Gelegenheit bieten, ihn als Gastsänger zu holen. Ich frage mich immer noch warum er kein Weltstar geworden ist ... gut für mich ... dann hätte ich wahrscheinlich nicht die Möglichkeit gehabt, ihn für dieses Projekt zu gewinnen! Als ich damals zu den „Heavytones“ kam, lernte ich Cosmo kennen, wir spielten einige Konzerte mit ihm als Gast. Er ist, wenn es auch eine Plattitüde sein mag, „Mr. Energy himself“! Er klingt total hip und verbindet Soul, Funk und Humor zu einer einzigartigen Symbiose. In

„Es sind Titel, die wir gemeinsam ausgesucht haben, es sind Musiker, die ich verehere und es spielt eine Band, bei der Spaß im Vordergrund steht.“



Keyboarder Lillo Scimali und Drummer Mario Garrucio (r.)

Konzerte & Workshops

November

- 2.11. Lünen Kulturzentrum, mit heavytones feat. Pee Wee Ellis
- 9.11. Villingen- Schwenningen, Neue Tonhalle mit heavytones
- 15.11. Leverkusen Jazztage, Scala mit heavytones
- 16.11. Telgte Bürgerhaus, mit heavytones
- 17.11. Hameln Sumpflblume, mit heavytones
- 22.11. Aachen Jakobshof, mit heavytones
- 23.11. Daun, Musikhaus Müller, Basics & Konzert
- 29.11. Mönchengladbach, Radermacher, Einzelcoaching & Basics
- 30.11. Zwickau, Alter Gasometer, mit Own Style Band

Dezember

- 6.12. Herdecke, Trumpet Night
- 13.12. Bensheim, Rex mit heavytones
- 19.12. Reutlingen, Franz K, Trumpet Night
- 26.12. Köln, Philharmonie, Tribute to Paul Kuhn
- 31.12. Köln, Bläck Fööß in der Lanxess Arena





www.sdsystems.com
sdsystems[®]
 INSTRUMENT MICROPHONES

Exklusiv Vertrieb www.dmvertrieb.de



„Den Kopf
bitte draußen
lassen
und zuhören“

Baldauf mit Band

jeder musikalischen Situation und Location ist er sofort zu Hause und so die perfekte Ergänzung zu den anderen Sängern des Albums. Ganz nebenbei: Durch seinen Hit „All I ever Need“ in den Neunzigern ist Cosmo vielen Pop-Fans noch in Erinnerung, obwohl er heute musikalisch auf einem anderen Planeten zu Hause ist.

sonic: Gibt's denn eine Message auf dem Album?

Rüdiger Baldauf: Um Himmels Willen „Nein, auf gar keinen Fall!“, oder doch: Anhören und Spaß haben! Ich muss die Zuhörer leider enttäuschen, die eine Message von mir erwarten. Es ist alles schon dagewesen, ich bringe es nur in einer neuen Konstellation auf die Bühne.

sonic: Welche Rolle spielt denn deine Band bei diesem Projekt?

Rüdiger Baldauf: Sie spielt ganz einfach hinreißend und hat mich bei der Erfüllung einer meiner lang gehegten Träume sehr unterstützt und mir beigestanden! Die drei Gaststars singen um die Wette mit den Sängern aus meiner Band: Chrissy Baldauf und Stephan Scheuss. Stephan hatte ich eigentlich nur als Gitarristen engagiert und völlig vergessen, dass er ein super Sänger ist. Er singt einen alten Bobby Caldwell Titel. Chrissy singt einen Titel von Jil Scott. Lillo Scrimali ist auch dabei – ein wahrer Meister am Keyboard! Er hat das nötige Einfühlungsvermögen für die Songs, was er auch schon mehrfach als Chef der „Voice of Germany“ Band unter Beweis gestellt hat. Neben Niels Klein am Sax habe ich auch noch Thorsten Skringer dazu geholt, ein wahrer Luxus, zwei so hochkarätige Saxofonisten gleichzeitig dabei zu haben! Thorsten hat ein Instrumentalstück aus seinem Repertoire als Feature mitgebracht und Niels gibt, wie sollte es anders sein, einige exorbitante Soli zum Besten.



sonic: Werdet Ihr dieses Projekt auch Live auf die Bühnen bringen?

Rüdiger Baldauf: Wir haben z. B. erst im vergangenen August ein „Vocal Night“ Festivalkonzert gespielt, in diesem Fall mit Stephanie Heinzmann und meiner Band. Ich habe kurzerhand einige Bläasersätze als Ergänzung für ihre Titel hinzu geschrieben und Stephanie hat einen Titel bei uns mitgesungen, auch das war sehr fruchtbar! Wir freuen uns auf weitere Live-Sessions!

sonic: Gibt es von der „Vocal Night“ auch Bilder oder sogar Videoclips zu sehen?

Rüdiger Baldauf: Ja, logisch! Wir haben alles mit sieben Kameras mitgeschnitten. Den Teaser zur CD gibt es bereits auf YouTube zu sehen, evtl. folgen da noch einige Clips mit Konzerteindrücken!

sonic: Was hast du als Nächstes vor, gibt's schon Zukunftspläne oder weitere Projekte, an denen du arbeitest?

Rüdiger Baldauf: Musikalisch möchte ich gerne im kommenden Jahr eine CD mit Streichern und Solo-Flügelhorn aufnehmen, diesmal ohne Band ... mehr verrate ich aber noch nicht! Nach dem „Trompetenratgeber“ schreibe ich gerade als Unterstützung zu meinen Seminaren unter dem Motto „Reine Nervensache“ an einem Buch, einem mentalen Ratgeber für nervöse Musiker. Wahrscheinlich erscheint auch noch eine XXL Version von meinem Trompetenratgeber. „Funky Duets for Trumpet“ sind in Planung und ganz aktuell fahre ich nach Rellingen zu Yamaha und suche die Trompeten für meine „Wayne Bergeron Selection Trompeten“-Serie aus. Da gibt's zunächst erstmal 10 Stück zum Testen!

sonic: Herzlichen Dank, Rüdiger, viel Spaß bei Deine kommenden Konzerten! ■

STOMVI - TITAN DOPPELHORN



Stomvi Titan Doppelhörner: DIE Messeneuheit 2013!
Erleben Sie ein völlig neuartiges Spielgefühl durch eine
Revolution im Bau der Zylinderdrehventilmaschine.

- Kruspe Bauart
- Bohrung 11,9 mm oder 12,1 mm
- Stomvi-Freeflow Zylinderventile kugelgelagert mit Minibalgelenken
- abschraubbares High-Performance-Bellflex Messing-Schallstück
- Schallbecher Ø 301 mm
- Becherverschraubung mit Spezialgewinde
- komplett handgefertigt
- Oberfläche roh, lackiert oder versilbert

Stomvi
®
ART & TECHNOLOGY